

TELEGRAMM

aus _____ AUGSBURG
Nr. -- , 16/15 W. vom 23.5. 19 58 , 1140 Uhr
LX 19 =

DR DR HEINRICH ZILLICH
STARNBERG

HERZLICHE GLUECKWUNSCHEN ZUM HEUTIGEN TAG =

DR LURZ +





JAN BRUEGHEL D. Ä., FISCHEREIHAFEN
VON WILLEBROCK BEI BOOM (Ausschnitt),
Nationalmuseum, Stockholm



JAN BRUEGHEL D.Ä., EIN BLUMENSTRAUSS IN EINER VASE, Kunsthistorisches Museum in Wien

Jan Brueghel d. Ä. (1568-1625) war der zweite Sohn des berühmten »Bauernbrueghels«. Seine Vorliebe für Samt und Seidenstoffe sowie Blumenstücke trug ihm den Namen »Samt- oder Blumenbrueghel« ein. In die Bilder seines Freundes Rubens malte er gelegentlich Landschaftsgründe und Blumengirlanden. Das gezeigte Stilleben ist charakteristisch für die liebevolle Durchzeichnung und zarte Farbabstimmung seiner Gemälde. Jan Brueghel, der schon zu Lebzeiten zu Ehren und Reichtum kam, wurde oft nachgeahmt, auch von seinem Sohne Jan.

D E U T S C H E B U N D E S P O S T

